

Was spuckst Du?

Wie wir Alpakas, Lamas und weitere Nutztiere nützen und schützen

Aarau, 15. November 2022 | Nicht nur Kühe, Schweine und Hühner sind in der Schweiz weit verbreitete Nutztiere. Auch Schafe und Ziegen prägen unser Landschaftsbild und der Bestand an Neuweltkameliden hat sich innert zwanzig Jahren sogar verzehnfacht. Die Schweizerische Nutztierschutz Organisation KAGfreiland zeigt in ihrem Magazin auf, wie auch diese Nutztiere geschützt und artgerecht gehalten werden sollten.

In den letzten Monaten wurde viel über die Haltung der Schweizer Nutztiere diskutiert, nicht zuletzt wegen der im September an der Urne gescheiterten Initiative über die Massentierhaltung. Doch nicht nur Schweine, Hühner und Rinder brauchen unseren Schutz, sondern alle Nutztiere! Auch die, über die man weniger spricht wie Schafe, Ziegen, Gänse und die herzigen Alpakas. Spucken denn Alpakas und Lamas wirklich? Und weshalb sind Kaninchen so anspruchsvolle Tiere und dürfen immer noch einzeln auf kleinsten Flächen gehalten werden? Und warum gibt es in der Schweiz so viele Schafe, doch ihre Wolle wird kaum genutzt?

Dies und mehr lesen Sie in der aktuellen Ausgabe des KAGMagazins unter:

<https://www.kagfreiland.ch/organisation/publikationen/>

Die Nutztierschutz-Organisation KAGfreiland mit Sitz in Aarau setzt sich seit 50 Jahren für eine tierfreundliche und artgerechte Haltung der Nutztiere ein. Tiere in der Landwirtschaft sollten täglich Auslauf oder Weidegang erhalten und in Gruppen gehalten werden. Auch saubere und trockene Einstreu muss vorhanden sein. Ausserdem kämpft KAGfreiland für schonende Schlachtungen und kurze Transportwege zum Schlachthof.

Auskunft für Medienschaffende:

Simone Steiner, Verantwortliche Medien | Kommunikation
071 222 18 18 oder 078 624 30 35, simone.steiner@kagfreiland.ch

Bild (zvg): Auch im Winter gehen Lamas gerne spazieren, wie hier beim Lamatrekking mit der KAGfreiland-Produzentin Irma Schmutz in Häfelfingen BL.

Anzahl Wörter: 232 Anzahl Zeichen: 1653

KAGfreiland ist der kompetente Ansprechpartner bei Fragen zur Nutztierhaltung und zum Nutztierschutz.
KAGfreiland ist eine Nutztierschutz-Organisation und das Bio-Label mit strengsten Richtlinien für Nutztierhaltung.
KAGfreiland-Tiere erhalten täglich Auslauf und werden artgerecht gehalten.
KAGfreiland setzt sich für eine schonende Schlachtung und kurze Transportzeiten ein.
KAGfreiland ist unabhängig. Der Ertrag aus tierischen Produkten kommt vollumfänglich den Produzenten zugute.

KAGfreiland | Bachmattweg 18 | 5000 Aarau | Tel 071 222 18 18 | info@kagfreiland.ch | IBAN CH02 0900 0000 8002 0500 5

